lage, die blutbefleckten Tennenkämpfe im Caillette-Walde, der Tod so vieler Kameraden — alles dreht sich um das eigene, kleine Geschick. „Wie?“ — ruft ein junger Versicherungsagent aus — „nicht mehr als zwei Kolli pro Woche? Aber ich habe einen Bruder in Wasserburg, der bekommt jeden Tag ein Kolli geschickt — Weißbrot, Schinken, Käse, Wurscheln. Sie müssen wissen, mein Herr, wir leben sehr gut in Frankreich.“

Dunkle Nacht liegt jetzt über dem Dorfe. Aus der Richtung Douaumont wetterleuchtet es. Immer noch poltert über den Caures-Wald herüber das dumpfe, tiefe Gebrüll der Batterien. Der letzte Trupp für heute marschiert ein. Im Schein der Azetylenlampen bekommen die erschöpften Gesichter der Gefangenen etwas Geisterhaftes.

Dieser letzte Trupp war müde zum Umfallen. Einige schliefen fast, sitzend, indem sie den Kopf an die Schultern des Nebenmannes lehnten. Auch sie waren müde. Ein kalter Nachtwind blies über den Hof. Ich saß auf einer leeren Benzintonne. Vor mir kauerte ein schwarzbärtiger Bretone. Wir sprachen von der Ernte, dem Fischfang, von dem brummenden Verdun und von dem Fort Vaux. Sein Regiment hatte vor kurzem noch in den Kasematten dieses Forts gelegen. Das interessierte mich. Ich wußte, daß in derselben Nacht unser Angriff auf das Fort schon eingesetzt hatte. Ich erinnerte mich der furchtbaren Beschießung, die ich am 1. Mai aus der Woevre-Ebene drüben mit angesehen hatte. Ich fragte ihn nach der Wirkung des Bombardements. — „O, wir selber saßen ganz sicher in den Kasematten. Wir hörten die Einschläge über uns. Wenn ein ganz dickes Kaliber kam, erlosch das Licht. Euer Feuer kann das ganze obere Fort zerstören. Aber die Besatzung könnt Ihr nur durch Handkampf bezwingen.“ — Nun begann mich doch zu interessieren, ob dieser Mann und dieses Regiment etwa just am 1. Mai auf Vaux gelegen hatten. Ich fragte ihn, wir rechneten nach, und richtig — sie erinnerten sich des Tages genau, es war die heftigste Beschießung der ganzen Zeit gewesen, von morgens 6 bis nachmittags 4 Uhr. Da lagen sie nun — ein seltsamer Zufall — dieselben Männer. Ich dachte an jenen Maimorgen und an die zitternden Gefühle, mit denen ich jeden Einschlag droben vom Gefechtsstand verfolgt hatte. Ich erzählte das dem Manne. Aber es schien ihm gleichgültig. Er nickte und sah stumm vor sich hin.

Es war lange nach Mitternacht — endlich brachen wir auf. Ich warf noch einen Blick in das Zimmer der Kommandantur. In einer Ecke lag ein hoher Stapel von Briefen, Tagebüchern, Karten, Zeitungen und anderen persönlichen Habseligkeiten — rührende Zeugnisse der Sorge und Liebe von tausend Müttern, Schwestern, Vätern, Bräuten. Bis zu dem Augenblick, wo sie den einzelnen wieder zugestellt wurden, waren diese Briefe Eigentum des siegenden Heeres, aller sentimentalen Individualität entkleidet, kalte Quellen zur Erweiterung unserer Kenntnisse vom Feinde und seinen Bewegungen.

Der Wagen schleppte uns über Berg und Tal, die ganze Front entlang, zurück in unser Dorf. Wir trafen noch ein paar Gefangenenkolonnen — plötzlich im Lichte der Scheinwerfer unseres Benzwagens leuchtete ihre blaue Kette vor uns am Wege auf. Diesmal sah ich einen Wagen, auf dem sich ein paar scheinbar erschöpfte Gefangene niedergelassen hatten. Unsere Landsturmleute gingen ruhigen Schrittes zu Fuß hinter dem Wagen her. Ein rührendes Bild — mit den wasserschleppenden Leuten vom Nachmittag zusammen ein schönes Zeugnis für den Geist unserer Truppe. Man soll kein Aufheben davon machen — aber man soll es auch nicht totschweigen. Drüben wird es nicht anders sein. Nur wird die schöne Menschlichkeit des einfachen Soldaten dort durch die Aloofheit des militärischen Regime durchkreuzt. Wir haben einen Tagesbefehl des Generals Bazelaire in Händen, der sich entrüstet gegen „la douceur et même des attentions stupides“ (das heißt „gegen die Milde und das törichte Verhalten“) gewisser Franzosen gegenüber den deutschen Gefangenen wendet. Es sei vorgekommen, daß man eben gefangenen Deutschen irgendwelche Erfrischungen hätte zuteil werden lassen. Er befehle hiermit unter Androhung strenger Strafen, daß keinem Gefangenen „Nahrungsmittel, Getränke, sei es auch Wasser, Kleidung, Kopfbedeckung, Decken oder Stroh“ gegeben werde.

Sobald wir auf die Berge von . . . kommen, müssen die Lichter an unserem Wagen ausgelöscht werden. Nicht nur hat der Gegner bis hierher eine gute Beobachtung. Auch den zahlreich allnächtlich hier kreisenden französischen Fliegern wäre die Lichtspur unseres Autos ein guter Wegweiser in die Dörfer. Alle diese Dörfer liegen dunkel da. Auf einer Höhe halten wir. Das Wetterleuchten von vorhin hat sich zu einem rotzuckenden Flammenmeer gesteigert, aus dem die scharfgeschnittene Kuppel des Douaumont ab und zu klar hervortritt. Im grellen, weißen Schein der Leuchtkugeln liegen für einen Augenblick zerfetzte Waldstücke nackt und wie hilfeflehend vor uns. In der Richtung Vaux muß ein Munitionslager brennen. Alle Augenblicke färbt sich der ganze Himmel bis steil über unsere Köpfe weg blutigrot — dumpfe, hohle Donner hallen hinternach — in der plötzlich herabstürzenden Finsternis züngeln die roten Flammen der Abschüsse doppelt hell aus den dunklen Wäldern. Nichts ist einzeln zu erkennen — es ist die ganze Verdun-Schlacht, die vor uns tobt, rollt, leuchtet — von Vaux bis über die Maas, nach den Argonnen. Plötzlich wird auch der Himmel lebendig. Von drei, vier Höhen zucken die Scheinwerfer auf. Feindliche Flieger kreisen über uns in der dunklen Himmelskuppel, durch die nun die weißen Lichtkegel der Scheinwerfer stürmen. Jetzt sind es sechs, sieben — über zwölf lange, weiße Stilauzen, die sich drehen, langsam, schnell — die verlöschen, durcheinanderstürzen, still stehen — die jede Wolke, jeden blauen Fleck des Himmels abtasten. Manchmal versammeln sie sich auf einen Punkt — sie glauben den Flieger gestellt, gefangen. Aber dann reißen sie sich wieder auseinander und schließen in viele Richtungen. kb.

Dr. Adolf Köster, Kriegsberichterstatter.

Ein Urmenschenfund in Spanien.

ek. Ein prähistorischer Fund von aufsehenerregender Bedeutung, der bereits im April 1887 bei der spanischen Stadt Banolas in der Provinz Gerona gemacht wurde, von dem aber bisher nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen war, wird von Dr. Adolf Helbrecht in einem Aufsatz der Umschau bekannt gemacht. Don Lorenzo Rovira entdeckte in einem ihm gehörigen Steinbruch im Norden der Stadt Banolas, in einer Tiefe von 4 bis 5 Meter in harten Traverstein eingebettet, den Unterkiefer eines prähistorischen Menschen, der der Neandertalrasse zuzurechnen ist. Glücklicherweise löste er den Kiefer nicht aus der steinernen Umhüllung, sondern übergab ihn, so wie er ihn gefunden, dem Apotheker Altius, der ihn mit großer Sorgfalt aus dem Stein herauspräparierte und in seiner Sammlung aufstellte. Die Oeffentlichkeit erfuhr nichts von dem hochbedeutsamen Funde, bis nach dem längst erfolgten Tode des Besitzers eine nähere Untersuchung möglich wurde. Zwei spanische Gelehrte, der Madrider Hernandez-Pacheco und der Abbé Hugues Obermaier, haben nun eine Abhandlung über die „Mandibula Neandertaloide de Banolas“ erscheinen lassen, auf deren Angaben sich unsere bisherige Kunde von dieser vorgeschichtlichen Entdeckung beschränkt. Da das völlig versteinerte Fossil aus dem Stein nicht ganz herausgelöst werden konnte, ließen sich die Innenflächen nicht untersuchen. Der Alveolarteil des Unterkiefers aber liegt mit 18 gut erhaltenen Zähnen völlig frei; die rechte Kieferhälfte ist bis auf den fehlenden Gelenkfortsatz vollständig; die linke Hälfte, die bei der Entdeckung in sieben Stücke gesprungen war, ließ sich gut wieder zusammensetzen; jedoch ist der linke Unterkieferast nicht in so vortrefflichem Zustand wie der rechte. In ihrer Form erinnern die Verhältnisse des spanischen Fundes an den Unterkiefer des prähistorischen Menschen, der bei La Chapelle aux Saints entdeckt wurde. Die Kieferäste sind verhältnismäßig niedrig und breit, der Kieferkörper niedrig und massig. Auffällig gering ist das Maß des Kinnwinkels, der auf 85 Grad angegeben wird, während der Kinnwinkel des Neandertalmenschen im Mittel 103 Grad mißt. Das Kinn dieses Urmenschen würde danach etwa dem eines Negers entsprechen. Da der Travertin von Banolas, in dem der Unterkiefer gefunden wurde, aus dem Diluvium stammt, so würde damit ein Anhaltspunkt für das Alter dieses Urmenschen gegeben sein. Alle diese Fragen aber harren noch weiterer Erforschung, die hoffentlich nach Kriegsende von hervorragenden Gelehrten vorgenommen werden und zur Klärung des wichtigen Fundes führen wird.

Humor und Satire.

Mißverständnis. Bäuerin (die bei Erkrankung ihres Mannes den Arzt rufen ließ): „Was sagen S' dazu, Herr Doktor?“ — „Es ist alles umsonst.“ — „Na, dann dank i halt recht schön, Herr Doktor.“

(Meggendorfer Blätter.)

Weshalb gerade Amerika berufen sein soll, den Frieden zu stiften? Ei, ganz einfach: Es hat bei den Munitionslieferungen so massenhaft verdient, daß ihm sämtliche Kriegführenden dreinreden müssen, wenn es ihnen nun zuruft: Es ist genug!

(Kladderadatsch.)

1. Klasse 169. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 14. Juni 1916.

30000 Nr. 65818. Paul Woeckl, Leipzig.
5000 Nr. 55296. Erwin Eichhardt, Plauen i. Sa.
5000 Nr. 80717. Franz Hoffmann, Dresden und Gustav Arnold, Chemnitz i. Sa.

0600 426 889 357 (200) 909 (200) 835 233 641 075 786 578 818 059 572 (200) 128 535 (500) 681 **1**410 505 009 954 110 298 139 252 817 201 456 820 604 285 478 715 268 157 **2**000 301 696 514 270 517 300 508 800 980 706 (500) 243 879 288 438 889 105 827 **3**102 630 954 882 263 671 935 544 163 (200) 701 998 781 101 715 813 182 957 004 696 057 419 502 (200) 650 733 775 **4**802 239 662 (2000) 845 190 451 474 150 464 (200) 851 499 026 142 533 855 813 496 716 982 331 (200) **5**743 075 (200) 455 350 915 064 328 344 685 (500) 251 334 103 530 435 (200) 827 257 803 488 142 128 830 642 **6**820 296 180 878 643 (200) 023 650 (200) 188 622 147 861 434 125 190 (200) 350 **7**622 104 953 436 339 551 449 914 268 396 143 068 604 594 369 713 978 852 848 018 975 829 **8**700 203 778 706 161 483 594 913 (500) 229 665 754 (200) 695 961 (200) 125 181 **9**528 016 300 823 882 519 150 774 616 (2000) 646 865 697 220 235 082 737 098 757

10058 619 298 (200) 695 130 348 706 945 573 419 476 (200) 210 741 751 957 664 959 185 267 077 **11**699 347 480 249 068 907 155 044 953 598 789 917 566 (2000) 355 **12**952 989 768 607 106 514 574 479 095 164 358 220 492 072 386 719 796 310 (200) **13**105 841 631 (200) 076 279 080 921 168 871 462 266 849 363 429 125 970 925 768 800 088 724 627 547 737 156 **14**547 793 850 453 882 574 002 575 (200) 781 699 805 810 394 926 109 770 515 **15**854 587 795 284 015 979 474 869 147 409 051 (200) 802 632 837 246 631 581 160 168 815 587 885 **16**812 169 899 626 (200) 505 870 641 772 (200) 703 339 465 157 298 086 844 662 **17**948 006 740 378 594 (200) 460 813 316 763 487 084 580 817 048 845 229 866 103 506 685 **18**771 056 062 521 477 920 435 635 473 391 **19**817 862 557 848 012 778 071 152 163 462 780 796 244 (200) 292 408 742 525 675 414 411 327 **20**410 038 756 084 610 134 383 360 886 753 955 880 825 816 653 071 126 081 504 263 125 **21**613 451 730 203 804 152 582 061 753 777 890 606 747 014 932 (500) 579 177 911 968 (200) **22**145 731 550 (200) 684 525 207 699 996 465 335 766 374 193 760 715 **23**581 427 063 708 (500) 842 182 829 395 666 830 235 598 429 **24**899 468 735 054 942 (200) 706 092 161 680 191 634 097 163 201 329 435 621 623 872 **25**142 818 754 062 378 732 462 472 639 074 **26**991 993 184 074 199 078 (200) 057 837 483 (1000) 454 586 175 657 465 **27**710 312 404 868 597 934 075 141 330 011 182 689 196 732 **28**509 732 725 089 069 319 703 021 982 674 035 206 124 313 910 (200) 622 330 499 452 901 **29**386 859 (500) 603 134 153 941 484 661 004 448 088 255 166 080 906 761 511

30036 (500) 000 244 256 451 862 434 079 896 515 691 258 (500) 809 665 216 028 177 646 524 **31**295 (200) 867 567 228 425 189 395 031 542 115 512 380 186 315 501 638 091 696 120 **32**514 487 329 013 035 385 900 965 051 456 794 305 919 489 741 523 386 277 706 539 070 464 077 614 (2000) **33**931 158 832 119 894 906 422 129 970 341 786 198 012 761 462 (2000) 142 168 177 675 350 **34**111 940 547 (200) 950 834 767 812 381 388 131 (500) 542 (200) 352 475 037 893 218 759 800 190 766 062 084 (200) 618 **35**728 201 278 574 401 108 820 408 (200) 306 464 611 146 502 021 661 **36**648 580 241 655 049 514 824 (500) 709 (200) 939 611 (200) 887 319 659 800 761 252 992 435 115 **37**759 180 406 851 717 170 192 490 123 162 840 285 792 360 288 (200) 799 468 986 856 **38**054 (200) 625 516 189 792 906 708 494 552 402 611 877 115 907 891 703 250 605 910 **39**036 580 313 080 108 912 814 837 801 916 879 245 302 120 416

40260 970 (500) 501 422 (500) 569 428 675 658 498 872 956 203 280 (200) 586 677 526 067 615 882 411 289 076 (200) 578 336 010 627 **41**022 789 243 530 485 269 190 (200) 803 675 833 307 990 766 605 **42**637 (200) 907 014 134 896 954 824 010 800 222 060 (200) **43**869 (200) 020 867 274 342 018 928 935 880 798 918 877 208 788 (500) 802 263 006 (500) 746 501 **44**013 426 977 451 976 105 035 991 116 470 654 196 651 **45**068 185 657 889 449 830 (1000) 786 (200) 911 482 (500) 333 330 486 305 221 800 907 783 806 **46**182 757 776 628 638 018 942 456 899 (200) 901 622 077 078 (200) 221 582 914 185 376 861 087 450 928 **47**048 682 942 927 961 820 864 109 486 276 501 809 579 214 673 080 610 068 **48**221 867 182 187 422 579 461 855 647 780 237 020 854 388 682 370 106 015 **49**472 813 226 580 471 (200) 624 837 371 420 474 461 582 028 280

50069 657 904 (200) 576 832 943 851 562 571 580 924 929 685 920 182 (200) 670 416 906 618 864 579 705 820 151 678 942 057 250 692 **51**989 468 257 777 (500) 838 566 929 258 467 794 (600) 669 309 943 690 828 296 111 685 (200) 772 **52**073 910 314 (200) 889 363 752 461 110 667 807 538 298 082 235 875 277 320 471 173 **53**172 800 815 589 054 785 683 560 400 445 258 069 520 (1000) 048 976 408 468 079 686 (200) 224 211 **54**556 566 591 584 197 148 583 685 027 512 783 542 940 411 680 704 **55**643 921 208 696 925 587 008 380 341 286 922 761 299 (5000) 873 419 432 954 061 013 855 233 **56**890 337 311 (200) 213 082 453 917 (1000) 242 015 095 467 665 505 456 019 785 (200) 810 474 380 **57**202 811 210 (200) 089 199 315 274 179 258 336 559 176 571 206 945 401 583 **58**381 341 450 617 (200) 879 (500) 802 083 291 (200) 217 061 502 836 263 479 778 751 789 428 208 **59**984 158 027 770 371 773 688 400 417 (500) 483 305 976 104 645 478 199 550 035 748 908 920 969 426 011 897 456 995 048 624 687 616 912 (500) 544

60013 522 725 884 296 119 926 875 946 169 442 019 802 861 507 270 436 060 919 489 078 588 **61**110 355 264 984 879 455 464 799 618 841 180 564 958 989 184 711 829 428 077 **62**268 346 190 685 811 338 216 004 997 426 697 372 (200) 305 (200) 103 495 (200) 200 492 468 **63**880 205 811 034 988 765 778 (500) 152 749 259 820 901 819 (200) 551 893 887 387 (200) 013 640 056 091 **64**330 887 941 123 706 854 169 286 447 552 250 879 021 296 990 **65**685 944 069 047 (200) 804 818 (30000) 407 773 616 (500) 018 (200) 012 511 876 785 **66**000 358 996 883 764 480 420 540 589 273 520 724 782 288 932 861 068 798 638 963 534 291 813 **67**899 057 213 631 864 (200) 071 312 158 813 582 705 874 862 078 298 799 608 641 628 006 **68**000 872 141 (200) 089 329 032 (200) 730 660 709 223 079 833 (200) 774 540 883 227 047 **69**400 458 337 881 060 485 790 671 142 (500) 927 928 320 204 954 (500) 066 969 835 568 781 200

70002 698 619 835 860 122 187 734 (200) 251 057 (200) 226 438 (1000) 112 761 407 686 524 031 234 179 948 199 **71**542 978 061 122 307 299 215 784 361 516 894 899 829 906 339 203 963 582 696 719 **72**767 (200) 470 131 620 986 697 850 826 932 384 915 941 010 588 **73**050 432 739 573 877 995 096 861 067 265 879 619 841 599 789 422 791 050 884 769 **74**134 544 580 608 515 204 869 372 006 125 085 047 471 589 164 729 862 **75**776 506 613 796 610 418 645 582 885 198 712 909 380 696 689 (200) 084 169 892 (200) 540 314 **76**152 584 907 440 739 (1000) 185 261 238 970 044 437 210 779 810 868 614 **77**187 598 (500) 680 921 937 196 468 018 424 382 801 582 190 588 805 088 299 876 801 **78**009 423 484 890 898 780 426 224 920 114 169 547 199 (200) 037 262 788 (500) 860 (200) 576 353 **79**087 (200) 836 327 (200) 304 763 006 038 524 284 008 976 947 306 486 891 489 301 659 868 892

80820 061 (200) 092 (200) 690 188 284 084 899 831 770 688 450 (200) 600 031 889 288 **81**199 (200) 078 008 054 802 270 670 625 840 631 242 816 862 611 496 823 **82**427 881 (500) 822 746 534 972 804 979 208 769 29[illegible] 621 201 068 589 808 788 796 (200) 092 (200) **83**000 845 117 945 677 597 708 023 220 205 168 654 141 861 538 292 **84**975 583 002 758 959 973 (500) 841 170 660 (200) 834 215 987 661 100 **85**465 998 768 663 906 068 647 002 761 350 327 273 515 348 (500) **86**824 162 204 698 441 645 429 542 021 695 896 498 152 087 (2000) 676 610 260 947 765 481 848 049 664 **87**027 147 011 168 447 827 600 615 173 706 014 941 784 **88**770 296 866 880 295 815 077 165 036 405 870 (200) **89**031 894 174 (200) 007 802 717 (5000) 028 282 890 217 927 999 783 585 004 402 408 488 474 848 644 548

90229 241 827 (200) 757 472 440 699 846 878 318 477 (200) 194 042 419 868 **91**041 048 088 546 744 557 082 935 860 022 887 475 970 508 428 709 484 797 617 680 **92**166 259 758 (500) 792 476 547 106 198 105 241 870 287 985 149 744 244 144 **93**120 900 853 078 741 316 911 144 098 804 071 786 **94**896 (200) 786 070 102 488 954 328 (200) 838 887 889 995 481 073 761 964 **95**884 916 506 454 522 614 589 815 545 (500) 410 618 762 026 833 377 512 **96**187 832 238 544 (200) 595 303 049 (200) 261 628 190 877 866 864 279 **97**889 610 991 354 831 979 198 990 818 (200) 790 018 613 256 550 097 **98**928 758 116 797 382 464 560 (1000) 618 825 147 924 180 759 805 769 578 818 246 441 **99**798 897 104 790 881 106 167 807 100 114 156 112 (200) 088 550 392 808 496 719 822 216 868 518 151 918 628 583 756 706 429

100298 276 921 124 586 (500) 584 (500) 150 211 388 416 471 571 242 135 526 108 682 **101**056 851 049 444 806 990 880 780 742 800 489 (200) 732 (900) 158 067 465 004 694 701 756 622 **102**897 735 061 (200) 048 530 297 898 152 622 518 271 754 461 830 (200) 617 497 136 (200) **103**097 894 (200) 233 468 104 510 (200) 464 715 739 617 186 091 621 520 501 791 080 907 511 308 795 **104**486 184 487 211 864 820 469 744 716 187 447 800 797 554 875 601 **105**915 (200) 884 278 658 889 484 554 109 882 227 527 378 118 517 848 427 192 818 (200) 297 (200) 044 973 **106**890 092 411 985 639 635 099 270 858 126 840 470 567 856 **107**867 848 802 460 960 771 (500) 804 276 568 454 122 290 (200) 594 378 **108**058 841 107 606 245 985 707 728 081 006 139 188 (200) 566 680 287 640 865 **109**671 474 924 470 758 685 756 897 780 108 991 488 881 815 118 258 916

Im Glücksrade verblieben noch heute bezüglich Ziehung an größeren Gewinnen:

1 ⩘ 20000, 1 ⩘ 10000, 4 ⩘ 3000, 5 ⩘ 2000, 18 ⩘ 1000.

Flotte Türken
Hochfeine 2 Pfg. Zigarette
A. M. ECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN
TRUSTFREI

Meyers Fertige Salat-Tunke
hergestellt von der renommierten Fabrik fertiger Tunken in Straßburg von Fachleuten auf dem Gebiete. Zuletzt von der Badischen Oberlandesbehörde anerkannt, auch im Gebrauch der Heeresverwaltung.
Enthält Extrakte aus ca. 10 der besten Gewürze nebst Essig, Senf, Pfeffer und macht den Salat schmackhaft und bekömmlich **ohne Oel.** Preis pro Liter **70 Pf.** [K 87
Einzelverkauf: **Laden Wettinerstraße 51.** Großabnehmer, Wiederverkäufer gesucht. **W. Ruschin,** Große Zwingerstr. 16.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Dresden.
Den Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß unser Kollege
Erich Wittig, Klempner
am 12. Juni verstorben ist.
Die Beerdigung findet Freitag den 16. Juni, nachmittags 2½ Uhr, auf dem Löbtauer Friedhofe statt. [V105
Zahlreiche Beteiligung erwartet. Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Dresden u. U.
Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege
Willi Geidel
verstorben ist. Wir werden sein Andenken in Ehren halten!
V 88] Die Verwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Pl. Grund.
Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, daß der Kollege
Kurt Klügel [V 87
aus Kleinnaundorf im Alter von 18 Jahren gestorben ist.
Ehre seinem Andenken! Die Ortsverwaltung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19160615/8 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG